

## 14. Schiffernixe gekürt

erstellt 26.08.11, 20:28h, aktualisiert 26.08.11, 20:37h | Quelle: www.mz-web.de  
Schiffernixe Julia Preikschas tanzt mit OB Klemens Koschig. (FOTO: Christel Heppner)



ROSSLAU/MZ/AHE. „Eigentlich sollte ich nur Fotos für den Förderverein machen“, lacht Julia Preikschas, „Alles andere kam total unerwartet“. Eine Wette mit dem neuen Bierkönig Dennis Krause habe sie schließlich zu ihrer spontanen Saalbewerbung bei der Nixenwahl am Donnerstagabend im Roßlauer Festzelt gebracht. Seitdem darf sich die 19-jährige Dessauerin offiziell 14. Schiffernixe nennen und das Nixenkleid samt blau-weißer Schärpe tragen.

Durch ein Praktikum im Autohaus von Uwe Kürschner, der darüber hinaus als Vorstandsmitglied im Förderverein der Schifferstadt Roßlau aktiv ist, habe sie einen Einblick in die Organisation des Schifferfests bekommen, erklärt Julia am Tag nach der Nixenwahl.

Leider hätten am Wahlabend zwei bereits angemeldete Kandidatinnen wieder abgesagt, so dass die Vorjahressiegerin Susann Schmidt und Juliane Lissow, Schiffernixe aus dem Jahr 2008, eingesprungen waren.

Beim Wettbewerb im gut gefüllten Festzelt am Luchplatz mussten die drei Kandidatinnen ihr Allgemeinwissen, die genaue Lektüre des Roßlauer Schifferlateins sowie ihre Sangeskünste unter Beweis stellen und von einer Jury bewerten lassen. Auch Geschicklichkeitsspiele und ein Parcourslauf standen auf dem Programm. Am Ende sei es knapp gewesen, sagt Hans-Georg Strauß, Vorsitzender des Roßlauer Schiffervereins 1847, aber die Dessauerin habe sich durchgesetzt.

„Ich freue mich auf das kommende Jahr und bin gespannt, zu welchen Veranstaltungen ich eingeladen werde“, sagt die Schiffernixe. Noch wisse sie allerdings gar nicht genau, wie viele Auftritte allein an diesem Wochenende auf sie zukämen. Auf jeden Fall werde sie aber beim Festumzug durch die Roßlauer Innenstadt am Sonntagnachmittag ab 14 Uhr dabei sein.

Ob sie auch im nächsten Jahr wieder an der Nixenwahl teilnehmen werde, möchte Julia indes noch nicht festlegen. Im September beginnt die neue Nixe ihre Ausbildung zur Industriemechanikerin bei der Deutschen Bahn AG in Dessau-Süd. „Für die nächsten dreieinhalb Jahre werde ich also vor Ort sein“, sagt sie.